

Fünfter Abschnitt.

Wir erreichen den Hugly. Der Ganges und Calcutta. Leben in Indien. Die drei Präsidentschaften. Ich gehe ins Land und treffe wieder mit meinen Freunden zusammen. Coa von einem Tiger bedroht. Meine Erziehung. Ich lerne einen Tiger erlegen.

nserer Fahrt ging glücklich von Statten und wir näherten uns ohne jeden erwähnenswerthen Vorfall der Mündung des Hugly, an dessen Ufer Calcutta, die prächtige Stadt liegt, die unser Reiseziel war. Als wir noch eine Strecke vom Lande entfernt waren, kam der Pilot an Bord, um die Leitung des Schiffes zu übernehmen, und Kapitain Billis war nun der schweren Verantwortlichkeit, die ihm so lange obgelegen hatte, wenigstens zum Theil entledigt, da jetzt der Pilot für die Sicherheit des Schiffes verantwortlich war. Während wir langsam den hellen Strom, eine der Mündungen des weltberühmten Ganges, des heiligen Flusses der Hindus, hinangleiteten, will ich eine kurze Beschreibung desselben einschalten.

Der Ganges ist 1500 englische Meilen lang und sein Bett, ungefähr 500 Meilen von dem Meere, während der trocknen Jahreszeit dreißig Fuß tief, während seine Breite so bedeutend ist, daß er mehr einem Binnensee als einem Flusse gleicht. Zweihundert Meilen vom Meere entfernt theilt sich der Ganges in zwei Arme; der südöstliche behält den Namen Ganges und der westliche nimmt den Namen Hugly an; das Delta oder der dreieckige Raum zwischen beiden heißt Sunderbunds.